

„Wir werden in diese Särge nicht hineingehen!“

Veranstaltung mit dem Autor und Journalisten
Peter Nowak zum Gefangenenwiderstand in der Türkei

Seit dem 20. Oktober 2000 befinden sich Tausende politische Gefangene aus verschiedenen demokratischen und linken Gruppen in der Türkei im Hungerstreik. Mehr als 80 Gefangene sind mittlerweile gestorben und andere haben irreparable gesundheitliche Schäden erlitten. Grausamer Höhepunkt war bis jetzt die von türkischem Militär begangenen Massaker in den Gefängnissen vom 19. - 22. 12. 2000, denen 28 Gefangene zum Opfer fielen. Doch auch die Öffentlichkeit in der BRD – nicht mal die linke – nimmt diese Auseinandersetzungen kaum zur Kenntnis. Anstatt sich mit den Kämpfen der Gefangenen zu solidarisieren und die militärische Reaktion und sture Haltung des türkischen Staates gegen die Gefangenen und ihre UnterstützerInnen zu kritisieren, wird der Kampf der politischen Gefangenen von einem Teil der deutschen Linken sogar als unpolitischer Totenkult dargestellt. Dabei sind die Isolationszellen, gegen die sich ihr Kampf richtet,

schon in den 70er Jahren in der BRD an politischen Gefangenen, z.B. aus der RAF erprobt worden, bevor sie mit dem EU-Gütesiegel in die Türkei exportiert wurden. So sprechen denn auch die türkischen Medien von den EU-Typ-Zellen. Das Schweigen der hiesigen, germanozentrierten Linken zum Gefangenenkampf in der Türkei korrespondiert mit dem fast völligen Verschwinden der in Deutschland inhaftierten politischen Gefangenen aus dem Bewusstsein der Öffentlichkeit. Mit der Veranstaltung soll dazu beigetragen werden, dass die Frage von politischer Gefangenschaft und Solidarität in der Marburger Linken wieder diskutiert wird.

Der Mitherausgeber des Buchs „Bei lebendigem Leib“ Peter Nowak wird in der Veranstaltung den Verlauf des momentanen Kampfes der Häftlinge gegen die Einführung der Isolationshaft und die Reaktionen der türkischen Gesellschaft und des Staates darstellen. Zudem wird er auf das türkische Gefängnisssystem und die Veränderungen sowie die Widerstandsformen der Gefangenen – Hungerstreik und Todesfasten – eingehen.

Peter Nowak lebt als freier Journalist in Berlin, hält sich immer wieder zu Recherchezwecken in der Türkei auf und schreibt u.a. für die Frankfurter Rundschau, taz, Freitag, Jungle World, Junge Welt und das Neue Deutschland.



Literaturhinweis:
Nowak, Peter:
Bei lebendigem Leib. Von Stammheim zu den F-Typ-Zellen – Gefängnis-system und Gefangenen-widerstand in der Türkei; Münster: Unrast, 2001.

Weitere Infos: www.libertad.de / www.noisolation.de

Mittwoch - 6. März 2002
20.30 Uhr - Café am Grün
Marburg

>> „Ich werde vor allem für meine Würde, meine Ehre und meine moralischen Werte gegen die Isolationszellen Widerstand leisten. Ich denke, dass es eine Frage der Moral ist, sich den Isolationszellen zu widersetzen. Ein einsames, von anderen Menschen getrenntes Leben kann ich mir nicht vorstellen. Wenn dies den Tod kostet, dann werde ich hier sterben, doch ich werde die Isolationszellen nicht annehmen.“ Ümüs Sahingöz (gestorben im Todesfasten) <<

4dissident@gmx.de
www.geocities.com/gruppe_dissident

★ **Gruppe d.i.s.s.i.d.e.n.t.**

Bunte Hilfe Marburg &